

HINWEIS FÜR DIE ÖFFENTLICHKEIT

zu Sicherheitsmaßnahmen bei TKI Hrastnik, d.d.

TKI Hrastnik, d.d. als Betreiber einer Anlage mit erhöhtem Umweltrisiko gemäß der Verordnung über die Verhütung schwerer Unfälle und die Verringerung ihrer Folgen (Amtsblatt der RS, Nr. 22/16) hat einen öffentlichen Hinweis herausgegeben zu den Gefahren schwerer Unfälle und zu Sicherheitsmaßnahmen (<https://tki.si>).

Das Bewusstsein, dass Unfälle passieren können, ist eine Konstante der täglichen Arbeit in der Produktion der Chlor -Alkali-Elektrolyse und in anderen Teilen der Produktionsanlage. Daher ergreifen wir im Unternehmen die größtmöglichen Maßnahmen, die derzeit bekannt sind und mit den zur Verfügung stehenden Geräten zulässig sind. Mit all unserem Wissen und den neuen Erkenntnissen, die wir schrittweise erwerben, steuern wir die Produktion und andere damit verbundene Aktivitäten so, dass die Wahrscheinlichkeit eines Unfalls, die Schwere oder beziehungsweise das Gewicht der Folgen eines möglichen Unfalls verringert werden. Am 23. März 2016 erhielt das Unternehmen die Umweltgenehmigung mit der Nummer 35492-5/2015-10. Wir setzen die Sicherheitsmaßnahmen zur Reduzierung des Unfallrisikos gemäß dem Sicherheitsmanagementsystem, dem Sicherheitsbericht und dem Störfallverhütungsplan um.

ANGABEN ZUM ANLAGENLEITER

Betriebsleiter: TKI Hrastnik, d.d., Za Savo 6, 1430 Hrastnik.

Standort der Anlage: Profit-Center für die Chlor-Alkali-Elektrolyse, Cesta 1. Maja 33, 1430 Hrastnik.

Verantwortlicher: Geschäftsführer des Unternehmens.

BESCHREIBUNG DER IN DER ANLAGE AUSGEFÜHRTEN AKTIVITÄTEN

Die Tätigkeit des Unternehmens sind die Entwicklung, Produktion und Verarbeitung von Industriegrundchemikalien für die Chlor-Alkali-Elektrolyse und der Phosphate sowie die Herstellung von Spezialchemikalien und die Herstellung von Konsumgütern.

INFORMATIONEN ZU GEFÄHRLICHEN STOFFEN, DIE EINEN SCHWEREN UNFALL VERURSACHEN KÖNNEN

TKI Hrastnik, d.d. wird aufgrund der hohen Chlormenge als Risikoanlage eingestuft, die folgende gefährliche Eigenschaften hat:

- Verursacht schwere Augenreizung
- Verursacht Reizungen der Atemwege
- Verursacht Hautreizungen
- Bei Einatmen tödlich
- Sehr giftig für Wasserorganismen
- Brandfördernde Substanz, die Brände verursachen oder verstärken kann

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR GEFAHR EINES SCHWEREN UNFALLS

Bei einer notfallbedingten Chlorfreisetzung bildet sich eine Chlorwolke, die je nach Windrichtung und -stärke die weitere Umgebung der Gefahrenquelle erfassen kann.

Laut Sicherheitsbericht wird das Risiko eines größeren Unfalls mit Chlorfreisetzung als sehr unwahrscheinlich eingeschätzt. Durch die extrem niedrige Geruchsschwelle (0,02 - 1 ppm) kann es schnell gerochen werden, was die Reaktionszeit der Gefahrenmeldung stark verkürzt. Die Nachweisgrenze Konzentration von Chlor in der Luft stellt keine Gefahr für die menschliche Gesundheit dar.

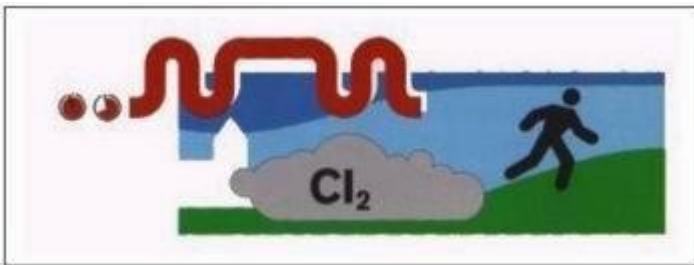
Die gesundheitsgefährdende Chlorkonzentration in der Luft von 20 ppm bleibt in allen Szenarien auf das Gebiet des Industriegebiets zwischen dem Fluss Sava und der Kreuzung nach Celje beschränkt, wie es auf der Grundlage der Gefahren- und Betriebsfähigkeitsanalyse (HAZOP), der Fehlermöglichkeits- und Einflussanalyse (FMEA) und verschiedener Simulationen (außer im Fall von Terrorismus) erstellt wurde.

Im Falle eines Terroranschlags (Worst-Case-Szenario) würde die Chlorkonzentration von über 50 ppm mit einer sichtbaren gelbgrünen Wolke eine Bedrohung im Bereich innerhalb der Werksgrenzen und in einem Umkreis von bis zu 2,5 km verursachen. Im Rahmen des kommunalen Schutz- und Rettungsplans werden dann entsprechende Maßnahmen ergriffen.

BENACHRICHTIGUNG DER ÖFFENTLICHKEIT IN DER UMGEBUNG DES UNTERNEHMENS BEI EINEM SCHWEREN UNFALL

Im Falle einer Chlorfreisetzung und der Ausbreitung einer Chlorwolke wird die Bevölkerung in der Umgebung des betroffenen Gebiets alarmiert. Die Benachrichtigung erfolgt über das Alarmsystem. Die Informationen und Anweisungen zum weiteren Vorgehen werden über die öffentlichen Medien (insbesondere den lokalen Radiosender Kum) übermittelt.

Im Falle eines **Alarms für die UNMITTELBARE-CHLOR-GEFAHR** (ein 100-Sekunden-Sirenenalarm: ein 30-Sekunden-Sirenengeheul, ein 40-Sekunden-Einzelsirenenton und ein 30-Sekunden-Sirenengeheul) ist ein Rückzug auf höher gelegenes Gelände in der entgegengesetzten Richtung zum Bewegungen der Chlorwolke zu beobachten.



ANWEISUNGEN FÜR DAS ENTSPRECHENDE HANDELN BEI EINEM SCHWEREN UNFALL

Im Falle eines größeren Unfalls werden Anweisungen für geeignete Maßnahmen gemäß dem kommunalen Schutz- und Rettungsplan befolgt. Die Leitung des Rettungseinsatzes und die entsprechenden Maßnahmen bei einem Chlorunfall obliegen der kommunalen Zivilschutzdirektion.

MASSNAHMEN IM UNTERNEHMEN ZUR VERMEIDUNG SCHWERER UNFÄLLE UND MINDERUNG IHRER FOLGEN

In TKI Hrastnik, d.d. wird ein Sicherheitsmanagementsystem eingerichtet, um Störfälle zu vermeiden und deren Folgen zu mindern. Bei allen Tätigkeiten, die eine Gefahr für Mensch und Umwelt darstellen können, wird das Unfallrisiko erkannt und bewertet. Maßnahmen zur Vorbeugung und Kontrolle des Risikos von größeren Unfällen werden regelmäßig umgesetzt. Ein hochqualifizierter Betriebsrettungsdienst für Chlorgefahr ist ebenso im Unternehmen tätig wie eine freiwillige Betriebsfeuerwehr und die Zivilschutzleitstelle. Mit dem Ziel, schwere Unfälle zu verhindern und deren Folgen zu mindern, werden die notwendigen Sicherheitsmaßnahmen und die Zusammenarbeit mit allen beteiligten Akteuren im Rettungseinsatz (wie die örtliche Gemeinde, das städtische Zivilschutzpräsidium, die Rettungsdienste, aber auch Polizei, Kontrollorgane und Medienvertreter) im Bereich Sicherheitsmanagement durchgeführt.

MASSNAHMENPLAN BEI EINEM SCHWEREN UNFALL

Der Schutz- und Rettungsplan bei TKI Hrastnik, d.d., wie er im Falle eines Chlorausbruchs festgelegt wurde, bildet die Grundlage für den kommunalen Schutz- und Rettungsplan.

Für die Einwohner von Hrastnik wurde eine Broschüre „So schützen Sie sich vor Chlor“ ausgegeben, in der die Maßnahmen im Falle eines Chlorunfalls beschrieben werden. Hinweistafeln mit Hinweisen auf die Sammelstellen für die Evakuierung sind ebenfalls angebracht. Alle relevanten Informationen sind beim Schutz- und Rettungsberater der Gemeinde Hrastnik erhältlich. Im Falle eines größeren Unfalls sollten die Einwohner von Hrastnik den Anweisungen der kommunalen Zivilschutzzentrale Folge leisten.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZU SICHERHEITSMASSNAHMEN

Nähere Informationen zu den Sicherheitsmaßnahmen erhält die interessierte Öffentlichkeit am Firmensitz beim Kommandanten des Zivilschutzes der Firmenzentrale und beim Leiter des Betriebsrettungsdiensts für Chlorgefahr.

Kontakt:

TKI Hrastnik, d.d., Za Savo 6, 1430 Hrastnik

Telefon: 03 56 43 702;

Fax: 03 56 44 048;

e-mail: info@tki.si